Prof. Dr. Alfred Toth

Kontinuierliche, partiell diskontinuierliche und diskontinuierliche Ränder

1. Partielle Diskontinuität als zwischen Kontinuität und Diskontinuität vermittelnde ontische Relation läßt sich über die bereits in Toth (2014a-c) behandelten thematischen Systeme hinaus auch an Einzelobjekten feststellen, die über iconisch-natürliche Ränder verfügen. Zur Erinnerung sei festgehalten, daß Objekte relativ zu ihren Rändern die Unterscheidung zwischen natürlichen und künstlichen Zeichen widerspiegeln. Während es aber sowohl iconische als auch indexikalische natürliche und künstliche Ränder gibt, sind die symbolischen Ränder auf künstliche beschränkt (vgl. Toth 2014d).

2.1. Kontinuierliche Ränder

St. Galler OLMA-Bratwürste, roh

2.2. Partiell diskontinuierliche Ränder

St. Galler OLMA-Bratwurst, gegrillt

2.3. Diskontinuierliche Ränder

Nach türkischer Art streifig geschälte Aubergines.

Literatur

Toth, Alfred, Kontinuierliche, partiell diskontinuierliche und diskontinuierliche Partizipationsrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Partielle Diskontinuität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Partielle Diskontinuität und Subjekt-Objekt-Grenze. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014c

Toth, Alfred, Iconische, indexikalische und symbolische Ränder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014d

4.11.2014